

Dies ist eine archivierte Pressemitteilung vom 15. April 2021. Sie gibt den Stand von damals wieder und wird an dieser Stelle nicht aktualisiert.

Tabellen mit wöchentlich aktualisierten Zahlen zu Gestorbenen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Pressemitteilung: 12.489-080/21

Zahl der Sterbefälle über den Fünfjahresdurchschnitt gestiegen

Wien, 2021-04-15 – In der **13. Kalenderwoche 2021** – von 29. März bis 4. April – starben in Österreich laut vorläufigen Daten von Statistik Austria 1.750 Personen, das sind 109 mehr als in der Vorwoche (1.641 Personen starben in der 12. Kalenderwoche vom 22. bis 28. März 2021).

"Die Zahl der Sterbefälle ist in der Karwoche in Österreich wieder deutlich gestiegen: In der 13. Kalenderwoche 2021 verstarben vorläufigen Daten zufolge 1.750 Menschen, um 109 mehr als in der Woche davor. Damit liegt die Zahl der Sterbefälle um 5,8% über dem Durchschnitt der gleichen Kalenderwoche der Jahre 2016 bis 2020. In den acht Wochen zuvor hatte die Sterblichkeit im Durchschnitt der letzten Jahre oder sogar darunter gelegen. Die deutlichste Übersterblichkeit während der Corona-Krise gab es im Herbst 2020 mit dem Höchstwert von 59% in der 49. Kalenderwoche", so Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die **altersstandardisierten Sterberaten**, bei denen die Sterbefälle anhand einer Standardbevölkerung um die Altersstruktur der Bevölkerung bereinigt werden, liegen in der 11. Kalenderwoche 2021 in etwa auf dem Niveau der gleichen Kalenderwoche der beiden Vorjahre. Würde die Altersstruktur Österreichs der Standardbevölkerung von Eurostat entsprechen, wären in der 11. Kalenderwoche 2021 sowie 2020 jeweils 19 von 100.000 Menschen verstorben. 2019 wäre dieser Wert bei 20 von 100.000 Personen gelegen. Vergleiche mit länger zurückliegenden Jahren sind aufgrund des Anstiegs in der Lebenserwartung und den damit verbundenen sinkenden altersstandardisierten Sterberaten nur bedingt aussagekräftig.

Weitere Informationen zu [Sterbefällen](#) finden Sie auf unserer Webseite, wo auch eine interaktive Web-Applikation – der [Atlas der Sterbefälle](#) – die Entwicklung und regionale Verteilung grafisch anschaulich darstellt. Detaillierte Ergebnisse können im [Open-Data-Bestand](#) von Statistik Austria abgerufen werden.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria verarbeitet alle von den Personenstandsbehörden gelieferten Sterbefälle. Innerhalb der geplanten Veröffentlichungsfrist stehen Statistik Austria jedoch noch nicht alle Sterbefälle zur Verfügung. Daher werden die zu erwartenden Sterbefälle der jeweils aktuellsten zwei Wochen geschätzt. Dafür werden die Erfahrungswerte zurückliegender Jahre genutzt, um die verzögerten Meldungen in den Zahlen methodisch bestmöglich zu berücksichtigen. Das zugrundeliegende Schätzmodell wird regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Es handelt sich jedenfalls um vorläufige Ergebnisse, die einer Unsicherheit unterliegen, d. h. die endgültigen Werte der Sterbefälle in den jeweils aktuellsten beiden Wochen können sowohl geringfügig höher als auch geringfügig niedriger sein. Der Anteil an eingelangten Meldungen liegt aber in allen Wochen, für die Ergebnisse veröffentlicht werden, bei zumindest 90% aller Todesfälle für diese Woche.

Sterbefälle von in Österreich wohnhaften Personen, die sich im Ausland ereignet haben, sind sowohl in den aktuellen vorläufigen Ergebnissen als auch in den Vergleichszahlen nicht enthalten.

Die **altersstandardisierte Sterberate** gibt an, wie viele Sterbefälle aufgrund der jeweils herrschenden Sterblichkeitsverhältnisse auf 100.000 Lebende entfallen wären, wenn der Altersaufbau der Bevölkerung in der betreffenden Berichtsperiode dem einer sogenannten Standardbevölkerung entsprochen hätte. Um diese altersstandardisierten Raten zu berechnen, werden die rohen Sterberaten (Sterbefälle je 100.000 der Bevölkerung) der beobachteten Altersgruppe mit dem Anteil der Bevölkerung derselben Altersgruppe laut Europäischer Standardbevölkerung multipliziert. Für die Berechnung der hier dargestellten Raten wurde die 2013 von Eurostat festgelegte Standardbevölkerung verwendet; eine "künstliche Bevölkerung" mit einer geschätzten Altersstruktur für die europäische Bevölkerung. Die altersstandardisierten Sterberaten beziehen die Sterbefälle somit auf eine fiktive Bevölkerung, die über die Zeit im Hinblick auf die Personenzahl sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Geschlecht unverändert belassen wird. Damit können Veränderungen, die sich nur aufgrund einer Zunahme der Einwohnerzahl ergeben (bei mehr Einwohnerinnen und Einwohnern sterben auch mehr Personen) oder durch das Aufrücken von mehr Personen in höhere Altersgruppen mit entsprechend höherer Sterbewahrscheinlichkeit, ausgeschlossen werden. Die Veränderung in der Lebenserwartung wird bei der Berechnung der altersspezifischen Raten nicht berücksichtigt. Die über die Zeit beobachteten Niveauunterschiede in der Sterblichkeit sind somit weitestgehend Konsequenz der steigenden Lebenserwartung und erschweren die Vergleichbarkeit mit weiter zurückliegenden Jahren. Da für die Berechnung eine fiktive Standardbevölkerung herangezogen wird, sind die altersstandardisierten Sterberaten nur im Vergleich zueinander interpretierbar, nicht jedoch in der Höhe ihrer einzelnen absoluten Werte.

Tabelle 1: Sterbefälle im Jahr 2020/2021 im Vergleich zum Durchschnitt der fünf Vorjahre nach Kalenderwoche und Geschlecht

Kalenderwoche	Sterbefälle im Jahr 2020/2021			Sterbefälle im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (2015–2019 bzw. 2016–2020)			Abweichung der Sterbefälle 2020/2021 gegenüber dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
13. Kalenderwoche 2021 *	1.750	858	892	1.654	795	859	5,8	8,0	3,8
12. Kalenderwoche 2021 *	1.641	821	820	1.626	782	845	0,9	5,0	-2,9
11. Kalenderwoche 2021	1.684	826	858	1.703	809	894	-1,1	2,1	-4,0
10. Kalenderwoche 2021	1.744	880	864	1.733	826	907	0,6	6,5	-4,8
9. Kalenderwoche 2021	1.582	824	758	1.793	853	940	-11,8	-3,4	-19,3
8. Kalenderwoche 2021	1.665	834	831	1.762	835	927	-5,5	-0,2	-10,3
7. Kalenderwoche 2021	1.721	832	889	1.759	828	930	-2,1	0,5	-4,4
6. Kalenderwoche 2021	1.758	851	907	1.788	851	937	-1,7	0,0	-3,2
5. Kalenderwoche 2021	1.868	937	931	1.841	860	981	1,5	9,0	-5,1
4. Kalenderwoche 2021	1.948	884	1.064	1.745	832	912	11,7	6,2	16,6
3. Kalenderwoche 2021	2.008	968	1.040	1.779	854	925	12,9	13,3	12,5
2. Kalenderwoche 2021	1.958	956	1.002	1.844	878	966	6,2	8,9	3,7
1. Kalenderwoche 2021	1.961	971	990	1.791	839	952	9,5	15,7	4,0
53. Kalenderwoche 2020	2.004	972	1.032	1.537	716	821	30,4	35,8	25,7
52. Kalenderwoche 2020	2.131	1.015	1.116	1.735	824	911	22,8	23,2	22,4
51. Kalenderwoche 2020	2.264	1.081	1.183	1.654	790	864	36,9	36,8	37,0
50. Kalenderwoche 2020	2.479	1.203	1.276	1.607	776	831	54,3	55,1	53,5
49. Kalenderwoche 2020	2.550	1.229	1.321	1.603	776	827	59,1	58,3	59,8
48. Kalenderwoche 2020	2.442	1.239	1.203	1.546	740	807	57,9	67,5	49,1
47. Kalenderwoche 2020	2.414	1.244	1.170	1.539	737	801	56,9	68,7	46,0
46. Kalenderwoche 2020	2.287	1.151	1.136	1.553	750	803	47,3	53,5	41,5
45. Kalenderwoche 2020	2.006	1.027	979	1.510	728	782	32,9	41,1	25,2
44. Kalenderwoche 2020	1.896	949	947	1.513	729	784	25,3	30,1	20,9
43. Kalenderwoche 2020	1.780	885	895	1.509	731	778	18,0	21,0	15,1
42. Kalenderwoche 2020	1.619	820	799	1.505	727	778	7,6	12,7	2,7
41. Kalenderwoche 2020	1.624	804	820	1.519	724	795	6,9	11,0	3,2
40. Kalenderwoche 2020	1.587	782	805	1.511	721	790	5,0	8,5	1,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. – Vorläufige Ergebnisse. Ohne Auslandssterbefälle. – *) Inkl. zugeschätzter Werte für die 12. Kalenderwoche 2021 (15 Sterbefälle) und die 13. Kalenderwoche 2021 (83 Sterbefälle).

Tabelle 2: Altersstandardisierte Sterberaten * nach Kalenderwochen der Jahre 2015 bis 2021

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
11. Kalenderwoche	21	18	18	22	20	19	19
10. Kalenderwoche	22	18	19	23	20	19	19
9. Kalenderwoche	23	20	20	23	20	20	18
8. Kalenderwoche	24	19	21	22	20	19	18
7. Kalenderwoche	24	19	20	21	20	19	19
6. Kalenderwoche	23	19	22	22	20	19	19
5. Kalenderwoche	22	19	24	21	19	22	21
4. Kalenderwoche	22	19	23	20	19	20	22
3. Kalenderwoche	22	19	24	20	18	20	22
2. Kalenderwoche	21	19	27	21	19	19	22
1. Kalenderwoche	20	19	27	20	18	18	22
53. Kalenderwoche	19	-	-	-	-	22	-
52. Kalenderwoche	19	26	19	19	18	24	-
51. Kalenderwoche	19	22	19	19	18	25	-
50. Kalenderwoche	18	20	18	19	19	27	-
49. Kalenderwoche	18	19	19	19	18	28	-
48. Kalenderwoche	18	19	18	17	18	27	-
47. Kalenderwoche	18	18	18	18	17	27	-
46. Kalenderwoche	19	19	17	18	17	25	-
45. Kalenderwoche	18	18	17	17	17	22	-
44. Kalenderwoche	17	17	18	18	17	21	-
43. Kalenderwoche	18	18	17	17	17	20	-
42. Kalenderwoche	18	19	17	17	17	18	-
41. Kalenderwoche	17	18	18	17	18	18	-
40. Kalenderwoche	18	17	17	18	17	18	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. Vorläufige Ergebnisse. Ohne Auslandssterbefälle. – *) Erklärung der altersstandardisierten Sterberate siehe Box "Informationen zur Methodik". Nicht in jedem Jahr gibt es eine 53. Kalenderwoche.

Rückfragen zum Thema beantwortet das Demographie-Team in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:
demographie@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA